

VATERUNSER

Lasst uns aus der Stille zurückkehren mit den Worten, die uns Jesus gelehrt hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

LIED: Verleih uns Frieden gnädiglich (EG 421)



Ver-leih uns Frie-den gnä-dig-lich, Herr Gott, zu un-tern Zei-ten.
Es ist doch ja kein an-drer nicht, der für uns könn-
te strei-ten, denn du, un-ser Gott, al-lei-ne.

SEGENSBITTE

Gotte behüte uns vor allem Übel.

Gott behüte unsere Seele.

Gott behüte unseren Ausgang und Eingang

Von nun an bis in Ewigkeit.

Amen.

FRIEDENSGET

„Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten!“

Mit dieser Friedensbitte von Martin Luther grüße ich Sie und gebe Ihnen ein Friedensgebet an die Hand, das Sie angesichts des Krieges in der Ukraine zu Hause beten können – allein oder im Kreis von Familie und Freunden. Möge es Ihnen Trost schenken und dazu beitragen, dass Frieden werde in der Ukraine und bei uns.

Ihre Pfarrerin Christine Heuser



(Legen Sie zur Vorbereitung eine Kerze und etwas zum Anzünden bereit. Wenn Sie und die anderen Betenden zur Ruhe gekommen sind, können Sie die folgenden Worte sprechen.)

Im Namen des Vaters des Sohnes und der Heiligen Geistes. Amen.

GEBET

Gott wir sind erschüttert: Es ist Krieg.

Waffen und Soldaten kommen in der Ukraine und Russland zum Einsatz. Wir sind fassungslos. Worte fehlen. Wir fühlen uns hilflos.

Darum rufen wir zu dir, Gott. Wir bringen vor dich das,

was uns Angst macht und bitten Dich um Frieden.

In der Bibel heißt es:

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke“, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ (Ps 46,3)

Darum beten wir heute zu dir, Gott und entzünden ein Licht, als Zeichen der Hoffnung in Dunkelheit und Not.

KERZE ENTZÜNDEN

PSALM

Sprechen Sie nun die Worte des 121. Psalms.

Wenn Sie zu mehreren beten, können Sie die Zeilen im Wechsel sprechen:

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten
über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

Amen.

GEBET

Barmherziger Gott,
in diesen Tagen brauchen wir Zuversicht,
die aus dem Glauben kommt
und Stärke, die aus der Liebe wächst.

Wir schauen nach Russland und zur Ukraine
und unser Herz wird schwer.

Ach, Gott, wie sehr wir uns das wünschen: Dass du eingreifst,
damit wieder Frieden wird und sich ausbreitet,
damit Kinder, Frauen und Männer sicher leben können,
unbeschwert und ohne Angst.

Ohne Angst vor Bomben und Granaten,
vor Diktatoren und Unterdrückern.

Darum bitten wir dich:

Gib Einsicht und Vernunft.

Gib Weisheit denen, die um Frieden verhandeln.

Sei bei den Menschen in der Ukraine und in Russland.

Behüte die Soldaten auf beiden Seiten und lass sie ihre Menschlichkeit
nicht verlieren.

Bewahre auch uns vor diesem Krieg.

Schenke uns Hoffnung.

Lass uns mit Worten und mit Taten Deinen Frieden bezeugen.

In der Stille legen wir dir ans Herz, was uns noch bewegt.



STILLES GEBET